

Helmut Kewitz †

Am 21. Oktober 2009 verstarb 89-jährig Prof. Dr. med. Helmut Kewitz.

Seine wissenschaftliche Leistung, seine Verdienste, – vor allem um die Entwicklung der Klinischen Pharmakologie –, sind zu Recht vielfach gewürdigt worden. Der geborene Berliner begann nach dem Medizinstudium seine berufliche Laufbahn bei dem reputierten Pharmakologen Prof. Wolfgang Heibner, der maßgeblichen Einfluss auf seine Entwicklung hatte. Der Habilitation 1955 folgte ein einjähriger Studienaufenthalt an der Columbia-Universität in New York. Anschließend wurde er Ordinarius für Veterinärpharmakologie an der Freien Universität Berlin.

1969 wurde Helmut Kewitz auf den Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie an der Freien Universität Berlin berufen. Neben der systematischen Aufbauarbeit in dem damals noch neuen Fachgebiet hat er sich viele Jahre hindurch in verschiedenen Gremien betätigt und dafür eine Reihe von Ehrungen, darunter das große Bundesverdienstkreuz, erhalten. Organisieren und Koordinieren waren seine Stärken und folgerichtig war er über einen langen Zeitraum Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Benjamin Franklin.

Helmut Kewitz war Mitglied der Ethik-Kommission der Ärztekammer Berlin. Er leitete einen ihrer Arzneimittelausschüsse, wobei ihm seine umfangreiche Erfahrung bei der Durchführung großer Arzneimittelstudien zugute kam. Diesen vielfältigen Verpflichtungen ist er stets mit unermüdlichem Einsatz und gewissenhaft nachgekommen. Er war ein anregender, wenn auch nicht immer einfacher Gesprächspartner, der seine einmal gebildete fundierte Meinung kompromisslos und geradlinig vertrat. Helmut Kewitz war der Nestor der Klinischen Pharmakologie in Deutschland und hat für die Entwicklung des Faches wichtiges geleistet. Aus seiner Schule sind eine große Zahl von Klinisch-Pharmakologischen Ordinarien und viele Kollegen in leitenden Positionen hervorgegangen.

Prof. Dr. Dr. W. Kirch
Vorsitzender DGKliPha
Präsident der DGPT

Dresden, Oktober 2009